

# 09

Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

## Steinhaufen

- Unterschlupf aus verschieden grossen Steinen
- Versteck für Reptilien, Amphibien und kleine Säugetiere
- Jagdrevier für Vögel

Steinhaufen aus grösseren und kleineren Steinen gehörten früher zum Landschaftsbild. Sie dienen als Versteck und Schlafplatz, mit einer Vertiefung auch als Eiablageplatz oder für die Winterruhe. Vögel jagen hier nach Käfer und Spinnen. Geeignet ist ein ungestörter Standort. Je nachdem, ob der Bereich sonnig oder schattig ist, profitieren andere Arten. Steinhaufen können auch mit Totholz kombiniert werden.



Beispiel eines Steinhaufens im Strukturengarten Ebenrain, Sissach

### Fördert unter anderem

- Mauswiesel  
*Mustela nivalis*



Mauswiesel sind vor allem tagsüber und in der Dämmerung aktiv. Ihre grössten Feinde sind Greifvögel, Füchse oder Hermeline.

- Waldmaus  
*Apodemus sp.*



Sie lebt in unterschiedlichen Lebensräumen und ist auch im Siedlungsraum häufig anzutreffen. Mit ihren starken Hinterfüssen kann sie weite Sprünge machen.

- Stieglitz  
*Carduelis carduelis*



Der Distelfink, wie er auch genannt wird, sitzt oft auf Disteln und klaubt mit dem langen, spitzen Schnabel die Samen aus den Fruchtständen.